

An der Tagung „Frühe Hilfen. Bindung und Beziehung fördern“ am 29. März 2011 in Mutterstadt (Teilnahmebeitrag 50 €) nehme ich teil.

Name:

Institution:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Ich /Wir sind an einem Stand im Rahmen des Markts der Möglichkeiten interessiert: ja nein

**Institut für Sozialpädagogische
Forschung Mainz e. V.**

z. H. Elke Ritter
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz

Fax: 06131 24041-50

Veranstalter

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e. V. (ism)
in Kooperation mit dem Ludwigshafener Zentrum für
individuelle Erziehungshilfen (LuZiE)
Stadtjugendamt Ludwigshafen

Tagungsort

Palatinum Mutterstadt
Bohligstraße 1, 67112 Mutterstadt
www.palatinum-mutterstadt.de
Hier finden Sie auch eine Wegbeschreibung für Ihre Anreise.

Zielgruppe

Fach- und Leitungskräfte der Jugend- und Gesundheitsämter,
Beratungsstellen, Einrichtungen und Dienste der Hilfen zur
Erziehung, Kindertagesstätten, Familienzentren, Familien-
bildungsstätten, Häuser der Familie, Sozialpädiatrie und
Frühförderung, Geburtshilfe (Hebammen, Ärzte, Pflege),
Psychiatrie, Eingliederungshilfe und sonstiger Dienste, die
Familien beraten und begleiten.

Anmeldung

Anmeldung mit nebenstehendem Formular an:
Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz,
z.H. Elke Ritter, Flachsmarktstr. 9, 55116 Mainz
Tel.: 06131 24041-0, Fax: 06131 24041-50
www.ism-mainz.de

**Es wird keine separate Anmeldebestätigung verschickt.
Anmeldeschluss: 20. März 2011**

Kosten

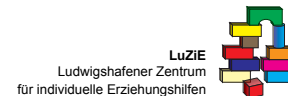
Für die Teilnahme an der Fachtagung wird ein Beitrag von
50 € erhoben, der am Veranstaltungstag zu entrichten ist.
In diesem Beitrag sind Getränke und Mittagessen enthalten.

Gefördert vom Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gestaltung: www.ansicht.com



Frühe Hilfen

Bindung und Beziehung fördern

Eine Fortbildungsveranstaltung
für Fach- und Leitungskräfte der
Jugend- und Gesundheitshilfe mit
MARIA AARTS + MECHTHILD PAUL

Dienstag, 29. März 2011
Palatinum Mutterstadt

Frühe Hilfen

Bindung und Beziehung fördern

Frühe Hilfen zielen auf die frühzeitige Unterstützung und Förderung von Eltern und Kindern und stellen damit auch einen Baustein kommunaler Bildungslandschaften dar. Werdende Familien sowie Familien mit Säuglingen und Kleinkindern stehen in diesem Bereich besonders im Blickfeld.

Zentrale Entwicklungsaufgabe für Kinder in dieser Altersspanne ist der Aufbau einer sicheren Bindung. Entsprechend stellen (Bildungs-)Angebote zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenzen der (werdenden) Mütter und Väter einen wesentlichen Anteil Früher Hilfen dar. Diese gilt es so in der Kommune bekannt zu machen und anzubieten, dass sie von Eltern wahrgenommen und als nützlich angesehen werden können. In diesem Prozess kommt sämtlichen Akteuren der Jugend- und Gesundheitshilfe eine bedeutende Rolle als Türöffner zu. Um gelingend in Hilfen vermitteln zu können, ist es hilfreich die Personen und Methoden zu kennen, die mögliche Hilfen anbieten.

Marte Meo ist ein solches Angebot. Dieses wurde von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt. Es handelt sich dabei um ein videogestütztes Beratungsangebot, das ausgehend von den Ressourcen und Fähigkeiten der Menschen Hilfen zum Beziehungsaufbau und zur Entwicklungsunterstützung von Kindern gibt. Veränderungsprozesse werden durch Bilder angeregt. Dies ermöglicht „Einsichten“, verbunden mit konkreten Informationen. Eltern lernen, Impulse ihrer Kinder wahrzunehmen und unterstützend zu reagieren. Neben Veränderungen im Verhalten wird auch sichtbar, wie Beziehung und Bindung wachsen kann.

Im Rahmen der Fortbildung wird Marte Meo von Maria Aarts selbst vorgestellt. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie ein Bildungs- und Beratungsangebot zur Befähigung von Eltern und zur Förderung der Eltern-Kind-Beziehung in das System der Frühen Hilfen integriert und im Zusammenspiel mit anderen Angeboten wirksam werden kann. Dazu dienen ein Überblick über die bundesweite Entwicklung ebenso wie Praxis-Beispiele Früher Hilfen in Rheinland-Pfalz.

Programm

09.00 Uhr	Anmeldung und Stehkafee
09.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
09.45 Uhr	Frühe Hilfen an der Schnittstelle von Jugend- und Gesundheitshilfe Zum Stand der Entwicklung <i>Mechthild Paul,</i> <i>Nationales Zentrum Frühe Hilfen</i>
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	Marte Meo Entwicklung unterstützen von Anfang an Vorstellung der Methode <i>Maria Aarts</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Frühe Hilfen in Rheinland-Pfalz Beispiele zur Unterstützung von Eltern von Anfang an <i>Es stellen sich vor:</i> <i>Zentrum für Frühe Hilfen auf dem Maifeld; Andrea Feld, Ursula Lamm</i> <i>Frühe Hilfen für Speyer – Konzept des Jugendamtes; Michaela Fischer-Heinrich</i> <i>Guter Start ins Kinderleben Ludwigshafen (GSiK); Dr. med. Barbara Filsinger,</i> <i>St. Marienkrankenhaus, Jürgen May,</i> <i>Stadtjugendamt Ludwigshafen</i>
14.15 Uhr	Marte Meo und Kinderschutz Elternkompetenz fördern <i>Maria Aarts</i>
15.30 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Schlussplenum: Bundeskinderschutzgesetz Entwicklungsperspektiven für die Frühen Hilfen <i>Claudia Porr, MASGFF</i>
16.30 Uhr	Ende der Fachtagung

Tagesmoderation: Heinz Müller und Elisabeth Schmutz

Markt der Möglichkeiten

Parallel zur Veranstaltung wird ein Markt der Möglichkeiten angeboten. Hier können sich Anbieter Früher Hilfen präsentieren und mit den FortbildungsteilnehmerInnen ins Gespräch kommen.

Wenn Sie Interesse haben, Ihr Angebot im Rahmen des Markts der Möglichkeiten vorzustellen, nehmen Sie bitte

bis zum 18. März 2011 mit

Klaus Geis, Tel.: 0621 504-3998
klaus.geis@ludwigshafen.de
Kontakt auf.

Außerdem wird ein Büchertisch mit Materialien zum Themenfeld bereitstehen.